



Projekt, Vorhaben, Maßnahmen, Titel	Bau einer Deichgeschichtlichen Bildungs- und Informationsstätte - Lernort Deich - Errichtung eines Informationspavillons
Projektträger/-in	Hadelner Deich- und Uferbauverband (HDU), Otterndorf Der HDU ist eine beitragsfinanzierte, öffentlich rechtliche Körperschaft mit der satzungsgemäßen Bestimmung den Küstenschutz für den Elbdeich im Bereich der Stadt Cuxhaven (ab Groden) und der Samtgemeinde Land Hadeln (bis zum Funkturm Belum) sicherzustellen.
Ansprechpartner/-in (Name, Telefon, E-Mail, Anschrift)	Torsten Heitsch (Geschäftsführer) 04751/9235-0 t.heitsch@wasser-otterndorf.de Raiffeisenstr. 10, 21762 Otterndorf Jürgen von Ahnen, Stadt Cuxhaven 04751/5997-16 juergen.v.ahren@afw-cuxhaven.de
Beschreibung des Projektes	Im Landschaftspark Altenbruch soll unweit des bereits errichteten Aussichtsturmes ein Infopavillon entstehen. In diesem ansprechend gestalteten und frei zugänglichen Pavillon soll eine dauerhafte Ausstellung zur Deichgeschichte im Land Hadeln auf 16 Schautafeln (ca. 2,50 x 2 m) gezeigt werden. Diese Ausstellung will thematisch den Bogen spannen zwischen der Geschichte von Deichbau, Küstenschutz und Klimawandel am Beispiel des Hadelner Seebandsdeiches aus dem 12. Jahrhundert. Die Gestaltung der Schautafeln erfolgt unter Einbindung des Kreisarchäologen. Zielgruppen des Projektes sind Einwohner, insbesondere Kinder und Jugendliche sowie Touristen aller Altersgruppen.
Ziel/e, die mit dem Projekt gemäß REK verfolgt werden	Mit der Umsetzung des Projektes gehen einher die Wissensvermittlung und Bildung/Information zu den Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Klimawandel (s. a. REK Seiten 62 -65), • Küsten/Landschaftsschutz (s. a. REK Seiten 33-35), • Deichbau (s. a. REK Seiten 33-35). Diese Ziele entsprechen den im REK genannten Zielstellungen eines integrierten Küstenzonen Managements (IZKM) in folgendem Maße: <ul style="list-style-type: none"> • Seite 26: „Daher hat der Küstenschutz in der Hadelner Region eine hohe Bedeutung, die in Zukunft noch deutlich steigen dürfte“, Das IZKM könnte in diesem Zusammenhang [...] einen wichtigen Beitrag leisten, [...] und dabei einzelne Maßnahmen nicht isoliert voneinander betrachtet, sondern sie im Beziehungsgeflecht zueinander sieht. • Seite 32/33: „Die Hadler Region [...] weist einen speziellen Landschaftscharakter auf. Die vielfältigen Merkmale [...] und die damit verbundenen Landschaftsformen sind ebenfalls Gegenstand des Leitbildes.“ • Seite 33: „Die Entwicklungsziele fokussieren regionalwirtschaftliche Handlungsoptionen für nachhaltige Lösungsansätze unter besonderer Berücksichtigung des Land-Meer-Kontinuums und legen ein Hauptaugenmerk auf die Bildung für nachhaltige Entwicklung.“

	<ul style="list-style-type: none"> Seite 33: „Es ist Absicht der Hadler Region, die Land-Meer-Beziehung in Wert zu setzen, nachhaltig zu nutzen und zu schützen“ <p>Diesen Zielen wird die Ausstellung in hohem Maße gerecht, da die Aufbereitung der Geschichte von Deichbau, Küstenschutz und Klimawandel am Beispiel des Hadelner Seebandsdeiches aus dem 12. Jahrhundert anschaulich den Wirkkomplex Küste für alle Altersgruppen erläutern soll und die „Küstengebiete als dynamische Räume mit ihrer besonderen Attraktivität und Schutzwürdigkeit darstellt“ (s. REK Seite 34).</p> <p>Auf Seite 53 des REK ist zu lesen: „Der innovative Charakter besteht u.a. in dem Vorhaben, generationsübergreifende Angebote für nachhaltige Bildung zu initiieren und die vielfältigen Aspekte eines Land-Meer-Kontinuums in die LAG-Arbeit zu implementieren.“</p> <p>Auch diesem Ziel wird der geplante Infopavillon in hohem Maße gerecht, denn die Wirkungsindikatoren (s. Seite REK S. 52) „Bewusstsein über Einzigartigkeit der Landschaft und des Landschaftsbildes“ werden vermittelt.</p> <p>Den im Handlungsfeld Klima- und Umweltschutz genannten Zielen (s. Seite 63 „Deshalb sollen [...] Angebote und Bildungsveranstaltungen zu den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz vor Ort ausgearbeitet werden“) wird die Ausstellung gerecht, da die Inhalte in Kooperation von Institutionen (Stadtarchäologe, Deich- und Uferbauverband) aufbereitet werden.</p>
Durchführungsvorschläge und -schritte	<p>Nach Beantragung und Bewilligung sollte im August/September mit dem Bau begonnen werden. Eine entsprechende Planung liegt bereits vor.</p> <p>Nach Fertigstellung der baulichen Maßnahmen werden die Schautafeln gestaltet. Anschließend könnte der Pavillon in einer öffentlichkeitswirksamen Maßnahme unter Einbindung der Kooperationspartner eröffnet werden.</p> <p>Es ist geplant, den Pavillon nachhaltig zu nutzen und die Ausstellung bei Bedarf zu aktualisieren.</p> <p>Die langfristige Unterhaltung des Pavillons könnte in Absprache der Beteiligten durch den Hadelner Deich- und Uferbauverband erfolgen.</p>
Zeitplan (ggf. Zwischenziele und Etappen)	<p>Beschluss in der LAG-Sitzung am 01.06.2016 wird angestrebt.</p> <p>Bewilligung durch die ArL im Juli 2016</p> <p>Baubeginn ca. im August/September 2016.</p>
Kooperationspartner/-innen, (Unterstützung durch Personen, Institutionen)	<p>Samtgemeinde Land Hadeln, Stadt Cuxhaven, Ortsteil Altenbruch Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG (Herr Leibfried) Deichverband Cuxhaven Stadtarchäologe (Herr Wendowski-Schünemann)</p>
Kosten/ ggf. Kostenschätzung	<p>ca. 150.035,20 EUR inkl. MWSt.</p>
Handlungsfeld	<ul style="list-style-type: none"> Fluss- und Küstenlandschaft/ IKZM Bildung Klima- und Umweltschutz
Fördersätze und Förderboni gemäß REK	<ul style="list-style-type: none"> Klima- und Umweltschutz: 60% Boni Handlungsfeldübergreifend: 5% Kommune übergreifend: 10%



Finanzierungsmöglichkeiten, -schritte und Termine	Eigenmittel: 25% Leadmittel: 75%
Projektstand	<input type="checkbox"/> Ideenphase <input checked="" type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Einschätzung der Wirkung im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung der Hadler Region (Was könnte das Vorhaben bewirken?)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung der Land-Meer-Beziehung und des Wirkkomplexes Küste werden anschaulich gemacht. • Die Bewusstseinsbildung zu den Themen Klima- und Küstenschutz wird sowohl in der heimischen Bevölkerung der Leader Region Hadler Region als auch bei Touristen gestärkt und über einen langen Zeitraum weiter vermittelt.
Anlagen	Projektbeschreibung und -begründung Vorplanung der zu erwartenden Kosten Technische Zeichnungen und Lagepläne

Geplante Finanzierung:	in €	Fördersatz
Barer Eigenanteil des Antragstellers	37.535,20	25%
Leistungen Dritter		
Beantragte Zuwendung nach LEADER	+ 112.500,00	75%
Projektgesamtkosten	= 150.035,20	100%

LEADER-Mittel nach Jahren in Euro:

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Summe	112.500							

Anmerkungen:
keine